



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Neue Produktionsstätte eingeweiht

Elsterwerkstätten mit neuer Niederlassung in Lausitz/ Kooperation mit Büromöbelhersteller Reiss

Die berufliche Eingliederung von Menschen mit einer geistigen Behinderung, die auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt keine Chance haben, ist ein ganz besonderes Anliegen. Die Elster-Werkstätten gemeinnützige

GmbH widmet sich im Landkreis dieser Aufgabe seit vielen Jahren und hat sich so einen anerkannten Namen gemacht als modernes und leistungsstarkes Produktions- und Dienstleistungsunternehmen.

Am 17. Dezember 2008 hat das mittelständische Unternehmen mit insgesamt rund 800 Beschäftigten zwischen Ludwigsfelde und Lausitz eine neue Produktionsstätte eingeweiht. *Lesen Sie weiter auf Seite 2*



Landrat Klaus Richter (stehend l.) und der Integrationsbeauftragte des Landkreises Elbe-Elster, Jürgen Brückner (stehend r.), überzeugten sich beim Betriebsrundgang von den hervorragenden Arbeitsbedingungen in der neuen Niederlassung der Elsterwerkstätten in Lausitz.

- Anzeige

■ **Aus der Kreisverwaltung**
Dellmann und Jurk geben
„Auge von Mühlberg“ frei 2

Terminerinnerung Antragstellung zur Förderung gemeinnütziger Projekte 4

■ **Bildung/Kultur**
Weiterbildungsangebot der KVHS zum Seniorenbegleiter 5

Kulturkalender 6

■ **Vereine/Verbände**
Blutspendetermine 2009 9

■ **Ausschreibungen**
Ausschreibung nach VOB/A 10

Stellenausschreibung 10

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
**Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster**

Fortsetzung Titelseite

Zahlreiche Gratulanten waren deshalb in den Bad Liebenwerdaer Ortsteil Lausitz gekommen, um sich selbst ein Bild von den großzügigen Arbeits- und Ausbildungsbedingungen zu machen. 120 Menschen mit Handicap gehen dort einer regelmäßigen Beschäftigung

nach. Sie fertigen pro Woche 300 bis 500 Teile für den Büromöbelhersteller Reiss, mit dem es eine unbefristete Rahmenvereinbarung für die Zusammenarbeit gibt. Eine Geschäftsbeziehung, die seit nunmehr 15 Jahren existiert. Landrat Klaus Richter sagte in seinem Grußwort: „Beschäftigung und Arbeit haben einen

ungemein hohen Stellenwert auch für behinderte Menschen. Es geht nicht nur darum, selbst Geld zu verdienen.

Arbeit ist ein überaus wichtiger Integrationsfaktor.

Über Arbeit ergeben sich soziale Kontakte, ein Zugehörigkeitsgefühl und ein sinnvoller Tagesablauf.“ Ihm sei dabei auch klar, dass zur Erhaltung

und Schaffung von Normalität noch viele Barrieren - auch in den Köpfen - abgebaut werden müssen, um Benachteiligungen oder Diskriminierungen zu verhindern. Aber es führe kein Weg daran vorbei: Was für die meisten Menschen normal sei, sollte auch für Menschen mit Handicap normal sein dürfen, so der Landrat. (tho)

Aus der Kreisverwaltung

Dellmann und Jurk geben „Auge von Mühlberg“ frei

700 Meter lange Elbebrücke verbindet Brandenburg und Sachsen miteinander

„Das Auge von Mühlberg“ - so taufte die Bevölkerung bereits das neue Bauwerk. Die interessante Konstruktion der schräg verlaufenden Strompfeiler lässt in Verbindung mit dem Brückenoberbau eine optisch ansprechende Erscheinung entstehen. Am 22. Dezember 2008 gaben Infrastrukturminister Reinhold Dellmann und sein sächsischer Amtskollege Thomas Jurk die neue Elbebrücke bei Mühlberg für den Verkehr frei. „Die Mühlberger haben mit der inoffiziellen Taufe als ‚Auge von Mühlberg‘ die Brücke schon angenommen. Das gefällt mir. Ich freue mich, noch vor Weihnachten die neue Verbindung zwischen Brandenburg und Sachsen freigeben zu können“, sagte Infrastrukturminister Dellmann. Seit März 2006 wurde in Kooperation der Straßenbauverwaltungen von Brandenburg und Sachsen gebaut. Die Gesamtkosten von rund 24 Millionen Euro haben sich Sachsen (11 Millionen Euro) und Brandenburg (13 Millionen Euro) geteilt. Das Vorhaben wurde aus dem EU-Fonds für regionale Entwicklung gefördert (EFRE).



Brandenburgs Infrastrukturminister Dellmann (r.) und sein sächsischer Amtskollege Jurk (l.) geben die neue Elbebrücke bei Mühlberg für den Verkehr frei.

Die Brücke ist fast 700 Meter lang und entstand als Strombrücke in Stahlverbundbauweise. Der Teil der Vorlandbrücke besteht aus Stahlbeton. Auf der Westseite erfolgte die Brückenanbindung durch die Verlegung der Bundesstraße B 182 und dem Neubau der S 21 und L 66 im Rahmen des Bauvorhabens. 2,2 Kilometer Radweg wurden gebaut. Landrat Klaus Richter begrüßte den Brückenschlag. Mit der neuen Elbe-Brücke werde nicht nur

der Tourismus weiter gestärkt. Auch der Hafen Mühlberg werde nachhaltig aufgewertet. „Wenn die Verkehrsströme in Zukunft noch weiter wachsen, so werden sie mithilfe dieses neuen Bauwerks sicher bewältigt. Insofern ist der Brückenschlag zwischen Brandenburg und Sachsen ein guter Anfang. Aus meiner Sicht müssen weitere Schritte folgen. Dazu gehört auch eine bessere Verkehrsanbindung Richtung Bad Liebenwerda und damit in den

Wirtschaftsraum Cottbus-Berlin. Und auf sächsischer Seite wünsche ich mir eine Fortsetzung der Brückenverbindung nach Mitteldeutschland Richtung Leipzig“, sagte der Landrat. Die derzeitige Weiterführung der L 66 hin zur Stadt Mühlberg ist eine Zwischenlösung. Der Planfeststellungsbeschluss für den Endzustand, der so genannten Netzergänzung Mühlberg, einer 2,5 km langen nördlichen Umgehungsstraße der Stadt Mühlberg, wird im April 2009 erwartet. Ein voraussichtlicher Baubeginn im Sommer 2009 wäre erreichbar. Die Ortsdurchfahrt Mühlberg soll 2010 verlegt werden, womit auch der unmittelbare Anschluss an den Elbehafen hergestellt wird. Die Umsetzung dieser beiden Straßenbauprojekte im Bereich der Stadt Mühlberg zusammen mit der jetzt neu errichteten Elbequerung sowie der bereits begonnene Ausbau zuerst der L 67 nach Norden zur B 183 und im Weiteren der L 66 in Richtung Bad Liebenwerda schafft ein leistungsfähiges Straßennetz im Südwesten Brandenburgs. (tho)



Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Klaus Richter, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2

Kreistagsbüro: Tel.: 0 35 35/46 13 86, Fax: 46 25 14

- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de

- Druck und Verlag: Verlag und Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 0 35 35/4 89-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155

- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Mandy Jarosch

Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster

- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 01 71/4 14 41 37, Herr Dieter Lange, Funk: 01 71/4 14 40 75

Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten. Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 € inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

100 Jahre Strom aus Falkenberg

Energiedienstleister enviaM feierte das Jubiläum mit einer Festveranstaltung

Aus Anlass des Jubiläums „100 Jahre Elektrische Überlandzentrale Kreis Bad Liebenwerda und Umgebung“ wurde am 19. Dezember 2008 am enviaM Standort in Falkenberg kräftig gefeiert. Zu den zahlreichen Gästen, die zu der Festveranstaltung gekommen waren, gehörte auch Landrat Klaus Richter.

Er verband seine Gratulation mit der Anerkennung für die Dienst- und Versorgungsleistungen, die in den vergangenen 100 Jahren für die Region erbracht wurden.

Flexibilität und Engagement der Mitarbeiter wie auch der Unternehmensleitung seien unersetzliche Bedingungen für den Erfolg am Markt - gestern wie



Dr. Andreas Auerbach (l.), enviaM-Vorstand Marketing/Vertrieb und Energiebeschaffung begrüßte auf der Festveranstaltung Landrat Klaus Richter (r.)

heute. Schon frühzeitig sei erkannt worden: Zukunft braucht Ausbildung! Qualifikation ist der Schlüssel zur

Zukunft - für den Einzelnen wie für das Unternehmen, und deshalb gibt es seit nunmehr fast 100 Jahren Lehrlingsausbildung

am Standort Falkenberg ohne Unterbrechung. EnviaM setzt diese Tradition fort. Im September 2007 und 2008 haben jeweils 39 Lehrlinge mit einer Ausbildung begonnen. „Das ist vorbildlich. Lassen Sie auch in Zukunft nicht locker, setzen Sie die Tradition am Standort Falkenberg fort“, sagte Klaus Richter.

Der Landrat wünschte allen, die zu einer störungsfreien und umweltfreundlichen Stromversorgung im Elbe-Elster-Kreis beitragen, „die nötige Spannung und wenn notwendig auch den entsprechenden Widerstand, um die Impulse und Strömungen unserer Zeit aktiv in ihre Arbeit einzubinden“. (tho)

12. Kreispolitischer Dialog

Landrat traf sich mit Bürgermeistern und Amtsdirektoren

Am 15. Dezember 2008 hatte Landrat Klaus Richter zum 12. Kreispolitischen Dialog Bürgermeister und Amtsdirektoren in die Kreisverwaltung nach Herzberg eingeladen.

Der Erste Beigeordnete Peter Hans, zugleich Dezernent für Finanzen, Personal und Service und Kämmerer informierte die Bürgermeister und Amtsdirektoren über aktuelle Entwicklungen des Kreis-Haushalts. Im Mittelpunkt seiner Darlegungen stand der Planentwurf für das Haushaltsjahr 2009.

Ein weiteres Thema der Beratung war die neue Datenbank „Barrierefreie Angebote im Landkreis Elbe-Elster für Menschen mit Behinderung“. Der Integrationsbeauftragte Jürgen Brückner verwies in seinen Ausführungen darauf, dass entsprechende Informationen über das Internetangebot des Landkreises



Beratung mit Bürgermeistern und Amtsdirektoren in der Kreisverwaltung

Elbe-Elster aufgerufen werden können. Unter www.lkee-barrierefrei.de/ sind derzeit Angebote im Amt Kleine Elster, der Gemeinde Röderland und in Finsterwalde abrufbar. „Die flächendeckende Datenerhebung

läuft derzeit. Eine Freischaltung weiterer Städte und Amtsbezirke erfolgt zeitnah“, so der Integrationsbeauftragte. Jürgen Brückner informierte die Bürgermeister und Amtsdirektoren auch über Kursangebote der

Kreisvolkshochschule in der Regionalstelle Finsterwalde zum Erlernen der Deutschen Gebärdensprache. Gehörlose Menschen seien in ihrer Kommunikation auf die Gebärdensprache angewiesen. „Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Teilnahme an so einem Kurs motivieren könnten. Es ist im Interesse der gehörlosen Menschen, wenn sie einen Ansprechpartner im Amt vorfinden, der ihre Sprache spricht, das beseitigt Barrieren und erhöht die soziale Kompetenz der Mitarbeiter“, sagte Jürgen Brückner. In einem weiteren Tagesordnungspunkt stellte Katrin Pecker von der Lokalen Koordinierungsstelle Ergebnisse der Evaluation und Auswertung der Kommunalwahl vor. (tho)

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am **29. Januar 2009**. Abgabetermin für Ihre Veröffentlichungen ist der **20. Januar 2009**, bis spätestens 10:00 Uhr im Landkreis Elbe-Elster, Kreistagsbüro, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.

E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Fax: 03535 46-2514

Terminerinnerung an die Antragstellung für die Förderung gemeinnütziger Projekte im Landkreis Elbe-Elster

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 10. September 2007 die Richtlinie über die Vergabe von Zuwendungen im Rahmen der Gemeinschaftsaktion des Landkreises Elbe-Elster und der Sparkasse Elbe-Elster „Förderung gemeinnütziger Projekte im Landkreis Elbe-Elster“ beschlossen.

Diese Richtlinie wurde am 20. September 2007 veröffentlicht im Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster Nr. 16, nachlesbar im Internet unter www.landkreis-elbe-elster.de (Verwaltung Online > Bürgerservice > Kreistag > Kreisrecht > Richtlinien).

Auf der Grundlage dieser Richtlinie sind Anträge formgebunden **bis zum 30. Januar 2009** zu richten an den Landkreis Elbe-Elster

Büro des Landrates

Kennwort: Öffentliche, gemeinnützige Projekte

Ludwig-Jahn-Str. 2

04916 Herzberg

Später eingehende Anträge werden nicht berücksichtigt.

Das Antragsformular war abgedruckt im Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster Nr. 20 vom 13. November 2008.

Sie finden den Antrag auch im Internet unter www.landkreis-elbe-elster.de (Verwaltung Online > Bürgerservice/Formularservice > Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft)

Telefonische Rückfragen zur Antragstellung beantwortet Frau Gehlert unter Tel. 03535 462329.

Über die Bewilligung eines Zuschusses bzw. über die Finanzierung der Projekte entscheidet eine gemeinsame Arbeitsgruppe des Landkreises Elbe-Elster und der Sparkasse Elbe-Elster bis Ende März 2009.

Bei Bewilligung eines Zuschusses bzw. der Finanzierung des Projektes ist nach Abschluss des Projektes die ordnungsgemäße Verwendung durch den Antragsteller nachzuweisen. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht nicht.

Klaus Richter

Landrat

Anmeldung - Bedarf an Breitband (DSL/Internet) Anschluss

Der Breitbandatlas Brandenburg (www.breitbandatlas-brandenburg.de) bietet Unternehmen und privaten Anwendern eine Plattform zur Anmeldung eines qualitativ hochwertigen DSL-Zuganges (Breitband). Moderne und schnelle Kom-

munikationstechnologien stellen zunehmend zentrale Standortfaktoren im ländlichen Raum dar.

Die RWFG-E-E mbH unterstützt in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Elbe-Elster die Bedarfsermittlung und nimmt

Ihre Bedarfe entgegen, sofern Sie keine Möglichkeit haben, die vom Land Brandenburg initiierte Abfrage zu nutzen. Bitte ergänzen Sie den beigefügten Fragebogen und faxen Sie diesen an folgende Nummer: 03535/21432 oder senden die-

sen per Post an die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft E-E mbH, Torgauer Straße 68-70, 04916 Herzberg.
Wilfried Höhne, Geschäftsführer Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH



Fragebogen Breitband (schnelles Internet)

1. Nutzen Sie Internet?

☐ Ja

☐ Nein

2. Wenn ja, welche Geschwindigkeit steht Ihnen zur Verfügung?

3. Welche Technologie/Geschwindigkeit benötigen Sie?

☐ Einfaches DSL < = 1000

☐ DSL 2000

☐ DSL 6000

☐ DSL 16000

☐ Satellit

☐ WLAN

☐ WIMAX

☐ VDSL

☐ TV Kabel

4. Benötige schnelles Internet im angegebenen Ort:

Privat: ☐ Geschäftlich: ☐ Beides: ☐

5. Für den Anschluss habe ich folgende Kostenvorstellungen:

unter 30 €/im Monat ☐

30 - 50 €/Monat ☐

50 - 100 €/Monat ☐

über 100 €/Monat ☐

6. Ist eine Beteiligung an einer Gemeinschaftsanlage denkbar:

Ja: ☐ Nein: ☐

7. Name:

8. Unternehmen:

9. Straße und Nr.:

10. PLZ:

11. Ort:

12. Gemeinde:



Bildung/Kultur

Everybody is a winner!

Engischolympiade an der Oberschule Falkenberg

Unter diesem Motto begannen wir am Donnerstag, dem 4. Dezember 2008, die Englisch-Olympiade. Dabei waren Schüler aus allen Klassenstufen vertreten. Wir gingen um 10:15 Uhr in unseren Raum, wo wir unsere Plätze entdeckten und auch gleich die Aufgaben sahen. Die Aufregung war bei jedem groß, als die Lehrer das Startkommando gaben. Für einige war es die erste Olympiade, andere waren schon darin geübt und verfügten über Erfahrungen aus vorangegangenen Schuljahren. Als wir die

vielfältigen Aufgaben sahen, die die Lehrer sorgfältig vorbereitet hatten, bekamen manche schon Kopfschmerzen. Dann ging es los. Die neunten und zehnten Klassen mussten zuerst ein Lied hören und die Zeilen richtig zusammenstellen. Dann kamen die siebten und achten Klassen an die Reihe. Hier hieß es, ein Lied anzuhören und es zu vervollständigen. Wir Schüler waren aufgeteilt in zwei Altersgruppen. Die neunten und zehnten Klassen bekamen natürlich nicht dieselben Aufgaben wie die siebten und

achten. Aber die Teilnehmer aller Klassenstufen erhielten jeweils einen Lesetext, einen Schreibeil, eine mündliche Aufgabe, einen Lückentext und vieles mehr. Eine Aufgabe bestand darin, in einem Text Fehler zu finden, die nicht nur inhaltlich sondern auch sprachlich falsch waren. Wir

mussten auch ganz spontan etwas über uns erzählen, was nebenbei aufgenommen wurde. Hier war die Aufregung besonders groß. Nach dreistündigem Grübeln und Köpfe Rauchen war es geschafft. Ein erlebnisreicher und aufregender Tag ging zu Ende.

Den Siegern gratulieren wir sehr herzlich

Klasse 7/8

- 1. Platz** Nicole Hantke
- 2. Platz** Alexander Böhmig
- 3. Platz** Darleen Höhne

Natalie Thiele, Madeline Schulz, Klasse 7b, Oberschule Falkenberg

Klasse 9/10

- Patrick Krüger
- Caroline Schacht
- Quoc Hung Trieu

Dem Alter zuversichtlich entgegensehen

Kreisvolkshochschule bietet Weiterbildung zum ehrenamtlichen Seniorenbegleiter im neuen Jahr an/11 Veranstaltungen zu Themen wie Alzheimer und Vorsorgevollmacht

In unserer Gesellschaft leben nicht nur immer mehr alte Menschen, sie wird auch im Durchschnitt immer älter, die Jungen werden weniger. Schon heute ist jeder Vierte sechzig Jahre alt und älter, in fünfzig Jahren wird es nach Schätzung des Statistischen Bundesamtes mindestens jeder Dritte sein. Dann wird jeder Neunte achtzig Jahre oder mehr zählen, und auf einen jungen Menschen bis neunzehn werden zwei Ältere ab sechzig kommen. Das war vor fünfzig Jahren noch umgekehrt. Diese demografische Entwicklung stellt uns vor neue Herausforderungen: Die traditio-

nellen familiären Bezüge reichen für eine Betreuung häufig nicht aus. Begleitung und Fürsorge durch Angehörige werden immer schwieriger. Alte Menschen brauchen aber Menschen, die sie unterstützen, sie aktivieren, ihnen Zeit schenken und ihnen ihre Interessen gestalten, ihnen zuhören und Anteil an ihrem gelebten oder noch zu lebenden Leben nehmen. Die Kreisvolkshochschule setzt hier mit einem konkreten Angebot an. Am 9. Februar 2009 startet in Bad Liebenwerda eine Weiterbildung zum ehrenamtlichen Seniorenbegleiter bzw. zur Seniorenbegleiterin. Sie sollen alte

Menschen in ihrem Zuhause begleiten und helfen, die Selbstständigkeit der Senioren zu erhalten, pflegende Angehörige unterstützen und bei Bedarf für fachliche Hilfe sorgen. Das Weiterbildungsangebot richtet sich an alle interessierten Frauen und Männer, die sich vorstellen können, Senioren regelmäßig in ihrem Zuhause oder in einem Pflegeheim stundenweise zu begleiten und die sich auf eine solche freiwillige, ehrenamtliche Tätigkeit qualifiziert vorbereiten möchten. Die Kreisvolkshochschule bietet dazu elf Veranstaltungen mit jeweils drei Unterrichtsstunden

an. Erfahrene Praktiker von der Medizinpädagogin über Fachärzte, Sozialarbeiter, Leiter von Betreuungseinrichtungen und Behörden bis zum Pfarrer und Apotheker vermitteln Grundwissen für die Arbeit mit älteren Menschen. Die Bandbreite der Themen reicht von Alzheimer und ambulanter Pflege über den Umgang mit den Folgen eines Schlaganfalls bis zur Erteilung einer Vorsorgevollmacht. Interessenten können sich an die Kreisvolkshochschule in Herzberg (Tel.: 03535-46-5301) oder in Bad Liebenwerda (Tel.: 035341-12295) wenden. (tho)

Information der Kreisvolkshochschule

Die Kreisvolkshochschule in Herzberg bietet für Sonntag, den 25. Januar 2009 noch Theaterkarten für ein swingen-

des Musical von Hans Albers und Heinz Rühmann in der Staatsoperette in Dresden an. Das Stück heißt „Der Mann der

Sherlock Holmes war“ und ist eine Nachmittagsveranstaltung. Die Kosten für eine Karte inkl. Busfahrt betragen 31,00 EUR.

Bestellungen nimmt die KVHS unter 0 35 35/46 53 02 entgegen. *Martina Schwarzer, Kreisvolkshochschule*

Auf den Spuren von Martin Luther

Geschichte kann interessant sein

Die 7. Klassen der Johannes-Clajus-Schule unternahmen am 10. Dezember 2008 eine Geschichtsexkursion nach Wittenberg. Es ging darum, etwas über Martin Luther zu erfahren. Das Thema hatten wir zuvor im Unterricht behandelt. In Wittenberg lernten wir viel über

Martin Luther und seine Frau Katharina von Bora dazu. Wenn man gut aufgepasst hatte, konnte man sogar das im Unterricht Gelernte als Grundwissen anwenden. Wir Schüler sollen nun eine Hausarbeit über Luther schreiben. Meiner Meinung nach sollte das nicht

schwer sein, wenn man gut aufgepasst hat. Wir hatten auch Freiraum, um uns die Stadt Wittenberg ganz genau anzusehen und selbst noch Einiges zu erkunden. In den Informationsläden erhielten wir zusätzliches Material über Luther. Ich fand sehr gut, dass wir auch die

Gelegenheit bekamen, auf dem Wittenberger Weihnachtsmarkt schnuppern zu gehen. Für mich war es die schönste Exkursion, die ich bis jetzt mitgemacht habe.

Ina-Maria Blöchle, Klasse 7a, Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg

Kulturkalender

Donnerstag

15. Januar 2009

■ **Kinder**

15:30 Uhr, Koßdorf, Kinder-nachmittag

■ **Vorträge**

19 Uhr, Kirchhain, Techn. Ausstellung, Gerberstraße, „Wie die Eisenbahn Doberlug-Kirchhain veränderte“ - Vortrag von Gerhard Kieß, Finsterwalde

Samstag

17. Januar 2009

■ **Zampern**

12:11 Uhr, Winkel, Kinderzampern

Rückersdorf, Jugendzampern

Kinder

15 Uhr, Mühlberg, Diakonat, Kindernachmittag

■ **Konzerte**

16 Uhr, Falkenberg, Marktplatz, „Feuer und Eis“ - Das Jugendblasorchester Falkenberg heizt musikalisch und mit Feuerkörben ein.

Sonntag

18. Januar 2009

■ **Kinder**

10:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Die Zeitblasenreise“ - Kinderprogramm für 3. bis 7. Klasse. Alles beginnt damit, dass Annika und Michael im Keller ihres Großvaters eine Zeitblasenmaschine entdecken, mit der sie durch die Geschichte des Weltraums reisen können.

■ **Vorträge**

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Wie weit sind die Sterne weg?“ - Verschiedene Methoden der Entfernungsbestimmung von kosmischen Objekten werden erläutert und ihre Bedeutung für die Astronomie.

Dienstag

20. Januar 2009

■ **Konzerte**

18 Uhr, Elsterwerda, Elsterschloss-Gymnasium, Aula, „Neujahrskonzert“ mit Schülern und Lehrern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

■ **Lesungen und literarische Veranstaltungen**

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, „Alles was ich habe ist Dein“ - Literarisch-musikalischer Abend. Im Frühjahr 1811 heiratete Bettina Brentano ihren Verlobten Achim von Arnim.

Die Entwicklung Bettinas als Dichterin begann erst nach dem Tode ihres Mannes. 1835 veröffentlichte sie „Goethes Briefwechsel mit einem Kinde“, 1840 „Die Gündertode“. Antje und Martin Schneider (Berlin) lesen anlässlich des 150. Todestages von Bettina von Arnim, geborene Brentano, aus dem Briefwechsel mit ihrem Mann Achim von Arnim. Die Lesung begleiten musikalisch Gabriele Müller (Klavier) und Matthias Erbe (Violine) mit Kompositionen von Bettina von Arnim und Ludwig van Beethoven sowie anderen, ihr nahe stehenden Zeitgenossen.

Donnerstag

22. Januar 2009

■ **Lesungen und literarische Veranstaltungen**

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, „Sie sind wirklich eins für das andere eitel und stolz“ - Fanny und Felix Mendelssohn Bartholdy und ihre Berliner Freunde in Briefen, ausgewählt von Antje und Martin Schneider, musikalisch begleitet von Gabriele Müller (Klavier) und Matthias Erbe (Violine). Anerkannte Weiterbildung für Lehrer/innen

■ **Konzerte**

20 Uhr, Schlieben, Stadtkirche St. Martin, Konzert der „Glory Gospel Singers“ aus New York. Ein mitreißendes Musikerlebnis besonderer Art: mit überwältigender Energie werden Spirituals und Gospelklassiker nicht nur gesungen und getanzt, sondern geradezu zelebriert!

Freitag

23. Januar 2009

■ **Vorträge**

18 - 22 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, „GRENZENLOS“ - Multimediashow über eine Bergexpedition im Jahr 2008 auf den „Muztagh Ata“ (Vater der Eisberge - 7546 m) in einem Randgebirge des Himalaya-Kunlungebirge China

■ **Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen**

19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Collagen und Malerei“ - Galeriegespräch zur aktuellen Sonderausstellung mit Arbeiten von Ulrike Reichelt (Leipzig)

Samstag

24. Januar 2009

■ **Zampern**

9 Uhr, Theisa, Zampern

9 Uhr, Lindena, Treffpunkt Gaststätte „Pfeiffer“, Kinderzampern

Wehrhain, Zampern

■ **Karneval**

15:11 Uhr, Winkel, Gasthaus „Zu den drei Rosen“, Seniorenkarneval

■ **Disco und Tanz**

20 Uhr, Rückersdorf, Gaststätte „Zum Jägerhof“, Maskenball

Großthiemig, Sportlerklausen, Ortrander Str., Altjugendfastnacht

Malitschkendorf, Faschings-tanz

Sonntag

25. Januar 2009

■ **Karneval**

15:11 Uhr, Winkel, Gasthaus „Zu den drei Rosen“, Seniorenkarneval

Freitag

30. Januar 2009

■ **Karneval**

19:11 Uhr, Winkel, Gasthaus „Zu den drei Rosen“, Sponsorenkarneval

■ **Vorträge**

19:30 Uhr, Elsterwerda, Stadthaus, Multivisionsshow „Bezauberndes Schweden“ - Erleben Sie eine Reise mit traumhaften Bildern und wunderschöner Filmmusik. Unter dem weiten Himmel des Nordens liegt eine der faszinierendsten Landschaften Europas. Unberührte Fjorde, majestätische Gebirge und die unzähligen Schäreninseln in der Ostsee laden zum grenzenlosen Naturerlebnis ein. Der Fotojournalist Roland Kock zeigt die einzigartige Schönheit Schwedens auf einer Großbildleinwand und es gibt zusätzlich viele wertvolle Reisetipps aus erster Hand. (Karten unter Tel.: 0800-2224242)

Samstag

31. Januar 2009

■ **Zampern**

ab 12 Uhr, Wiederau, Zampern **Malitschkendorf**, Zampern der Jugend und der Verheirateten **Hillmersdorf**, Kinderzampern **Oelsig**, Zampern

■ **Karneval**

19:11 Uhr, Winkel, Gasthaus „Zu den drei Rosen“, Karneval

■ **Fastnacht**

Friedersdorf (bei Rückersdorf), Gaststätte und Pension Familie Manigk, Hauptstr. 6, Weiberfastnacht

Sonntag**1. Februar 2009****■ Zampern****ab 10 Uhr, Plessa, Plessa West**
und Plessa Mitte, Zampern**Montag****2. Februar 2009****■ Sonstiges****14 Uhr, Lindena, Bauernmu-**
seum, Lichtmess - Klemmkuchenfest**14 Uhr, Kleinrössen, Natur-**
schutzzentrum, Dorfstr. 14,
Klemmkuchenfest zu Mariä
Lichtmess**Samstag****7. Februar 2009****■ Fastnacht****19:30 Uhr, Theisa, Sportler-**
heim, Fastnacht**Rückersdorf, Gaststätte „Zum**
Jägerhof“, Jugendfastnacht**■ Karneval****20 Uhr, Brenitz, Gaststätte**
„Bei Peter“, „Ganz Brenitz feiert 20 Jahr - mit Stars und Sternchen ist doch klar“ - Karnevalsveranstaltung (Infos/Karten unter Tel. 035323/324)**■ Zampern****Friedersdorf** (bei Rückersdorf),
Zampern**Oelsig, Kinderzampern****Hillmersdorf, Erwachsenen-**
zampern**Sonntag****8. Februar 2009****■ Zampern****ab 10 Uhr, Plessa, Plessa Ost**
und Plessa Mitte, Zampern**■ Karneval und Fasching**
Kolochau, Kinderfasching**ab 11 Uhr, Sonnewalde,**
Innenstadt, Karnevalsumzug -
Nicht verpassen, in Sonnewalde werden wieder die Narren losgelassen! Das Motto der Saison ist „Pferdestall und Tennenschwof - Wellness auf dem**Bauernhof“. Nach dem Umzug**
wird im Kulturhaus Sonnewalde weiter gefeiert.**Donnerstag****12. Februar 2009****■ Puppentheater und Mario-**
nettenspiele**16 Uhr, Bad Liebenwerda,**
Haus des Gastes, „Frau Holle“ -
Puppentheater mit der Puppen-
bühne Rabatz**Freitag****13. Februar 2009****■ Karneval****19:11 Uhr, Plessa, Festzelt vor**
dem Kulturhaus, „Schneeball-
abend“ - Karnevalsabendver-
anstaltung des PCC e. V.**■ Zampern****Polzen, Kinderzampern****Fastnacht****Hirschfeld, Jugendfastnacht****Samstag****14. Februar 2009****■ Karneval****14 Uhr, Sonnewalde, Kultur-**
haus, „Pferdestall und Tennenschwof - Wellness auf dem Bauernhof“ - Rentnerkarnevalsveranstaltung**19:11 Uhr, Plessa, Festzelt vor**
dem Kulturhaus, „Skihasen-
jagd“ - Karnevalsabendver-
anstaltung für die reifere Jugend
mit dem PCC e. V.**20 Uhr, Brenitz, Gaststätte**
„Bei Peter“, „Ganz Brenitz feiert 20 Jahr - mit Stars und Sternchen ist doch klar“ - Karnevalsveranstaltung (Infos/Karten unter Tel. 035323/324)**■ Konzerte****19:30 Uhr, Saathain, Gutshof,**
Festsaal, Am Park 5, „Männer,
Midlife und Miseren“ - Valen-
tinstag mit dem frech-frivolen
Programm zur Nacht mit der
Kabarettistin und Entertainerin
Marga Bach**■ Zampern****Rückersdorf, Männerzampern**
Malitschkendorf, Kinderzamp-
pern**Kolochau, Männerzampern**
Polzen, Zampern der Verheira-
teten**■ Disko und Tanz****Friedersdorf** (bei Rückersdorf),
Gaststätte und Pension Familie
Manigk, Hauptstr. 6, Männer-
fastnacht**Großthiemig, Gaststätte „Zur**
Linde“, 4. Weiberfasching
Hirschfeld, Jugendfastnacht**Sonntag****15. Februar 2009****■ Karneval****15 Uhr, Plessa, Kulturhaus,**
Kleiner Saal, „Seniorenkarne-
val“ - Karnevalsveranstaltung
des PCC e. V. inkl. Kaffee &
Kuchen sowie Abendbrot**16 Uhr, Brenitz, Gaststätte**
„Bei Peter“, „Ganz Brenitz feiert 20 Jahr - mit Stars und Sternchen ist doch klar“ - Rentnerkarnevalsveranstaltung (Infos/Karten unter Tel. 035323/324)**Montag****16. Februar 2009****■ Karneval****15 Uhr, Plessa, Festzelt vor**
dem Kulturhaus, „Skischule“ -
Karnevalsveranstaltung für Kinder
mit dem PCC e. V.**Donnerstag****19. Februar 2009****■ Zampern****Kolochau, Kinderzampern****Freitag****20. Februar 2009****■ Vorträge****18 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus**
des Gastes, „Neues Ladark“ -
Dia-Vortrag mit Herrn Perski**19 Uhr, Elsterwerda, Stadt-**
bibliothek, „GRENZENLOS“ -
Multimediashow über eine
Bergexpedition im Jahr 2008
auf den „Muztagh Ata“ (Vater
der Eisberge - 7546 m) in einem
Randgebirge des Himalaya-Kun-
lungebirge China mit Gil Bret-
schneider und Peer Schepanski**■ Karneval****20 Uhr, Sonnewalde, Kultur-**
haus, „Pferdestall und Tennenschwof - Wellness auf dem Bauernhof“ - Jugendkarnevalsveranstaltung**Samstag****21. Februar 2009****■ Karneval****ab 13 Uhr, Plessa, Karnevals-**
umzug - Nicht verpassen, in
Plessa werden wieder die Narren
losgelassen! Nach dem
Umzug wird im Festzelt vor
dem Kulturhaus bei einer
„Mega-Festzelt-Party“ (ca. ab
16 Uhr) weiter gefeiert.**19:30 Uhr, Sonnewalde, Kul-**
turhaus, „Pferdestall und Tennenschwof - Wellness auf dem Bauernhof“ - Karnevalsveranstaltung**20 Uhr, Brenitz, Gaststätte**
„Bei Peter“, „Ganz Brenitz feiert 20 Jahr - mit Stars und Sternchen ist doch klar“ - Karnevalsveranstaltung (Infos/Karten unter Tel. 035323/324)**■ Zampern****Polzen, Jugendzampern****Fastnacht****Großthiemig, Jugendfastnacht****Kolochau, Männerabend****Polzen, Männerabend****Sonntag****22. Februar 2009****■ Kinder****Polzen, Kindertanz****Montag****23. Februar 2009****■ Karneval****19:11 Uhr, Plessa, Festzelt vor**
dem Kulturhaus, „Rosenmontagsball“ - Karnevalsveranstaltung des PCC e. V.**20 Uhr, Sonnewalde, Kulturhaus,**
„Pferdestall und Tennenschwof -
Wellness auf dem Bauernhof“ -
Rosenmontagsveranstaltung**20 Uhr, Brenitz, Gaststätte**
„Bei Peter“, „Ganz Brenitz feiert 20 Jahr - mit Stars und Sternchen ist doch klar“ - Rosenmontagsveranstaltung (Infos/Karten unter Tel. 035323/324)

Donnerstag

26. Februar 2009■ **Vorträge**

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, „Ebert und Ebert. Zwei deutsche Staatsmänner“ - Friedrich Ebert (1871 - 1925) und Friedrich Ebert (1894 - 1979). Vortrag von Dr. Nobert Podewin aus Berlin. Anerkannte Weiterbildung für Lehrer/innen.

Samstag

28. Februar 2009■ **Kinder**

15 Uhr, Lindena, Gaststätte „Pfeiffer“, Kinderfasching - Alle Kinder, Eltern und Großeltern sind recht herzlich eingeladen mit Spiel und Spaß den Fasching zu feiern.

■ **Zampern**

Kolochau, Jugendzampern

■ **Fastnacht**

Rückersdorf, Gaststätte „Zum Jägerhof“, Männerfastnacht
Friedersdorf (bei Rückersdorf), Gaststätte und Pension Familie Manigk, Hauptstr. 6, Jugendfastnacht

Sonntag

1. März 2009■ **Konzerte**

14 - 17 Uhr, Bernsdorf, Freizeithalle, Konzert mit faszinierender Musik, fröhlichen Menschen und Spaß ohne Ende mit dem Sonari-Chor-Berlin unter Leitung des Prof. Dr. Peter Kolbe (Infos/Anmeldung unter Tel.: 03535/3464)

Feste■ **17. Januar 2009**

Großthiemig, 1. Weihnachtsbaumverbrennung

■ **24. Januar 2009**

Oelsig, Dorfanger, Weihnachtsbaumverbrennung

■ **2. Februar 2009**

14 Uhr, Lindena, Bauernmuseum, Lichtmess - Klemmkuchenfest

■ **28. Februar 2009 und****1. März 2009**

14 - 18 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, 6. Wintergartenfest

Ausstellungen und Messen■ **17. Januar 2009 bis****22. März 2009**

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, „Romantischer Bärlauchgarten“ - Beim Künstler und Glazialstein-Sammler Heinz-Detlev Moosdorf in Haida hielt Sabine Engelmann den Finger auf den Auslöser ihres Fotoapparates. Fasziniert und gefangen von der pflanzlichen Vielfalt und den darin eingebetteten Kunstobjekten in Moosdorfs Paradiesgarten entstand eine beeindruckende Bilderreihe. Eher zufällig als bewusst war sie im Frühjahr des Jahres 2008 auf die Bärlauch- und blauleuchtende Beinwelloase gestoßen, die in den letzten zehn Jahren auf sandig-kiesigem Boden unter den liebevoll gestaltenden und rastlos pflegenden Händen des sonst den Pinsel führenden Haidaer Künstlers Moosdorf entstand. Mit ihren Fotos möchte die Sta-

tikerin und Gattin des Grödeners Pfarrers gleich zum Jahresanfang, wenn die ersten zarten grünen Pflänzchen sich aus der noch schneebedeckten Erde dem warmen Sonnenlicht entgegenstrecken auf den romantischen Bärlauchgarten in Haida bei Elsterwerda aufmerksam machen.

■ **bis 1. Februar 2009**

Finsterwalde, Kreismuseum, „Roter Mantel - Rauschbart“ - Weihnachtsausstellung. Nussknacker und Räuchermännchen in ihrer heute populären Form sind die Produkte einer schlimmen Wirtschaftskrise im Erzgebirge. Als dort die Erzvorkommen ausgebeutet waren, versuchten viele frühere Bergleute im 19. Jahrhundert mit dem Schnitzen von Figuren und Spielzeug ihre Familien zu ernähren.

Der Nussknacker mit seinem Furcht erregenden Gebiss kam oft als Obrigkeit daher. König, Soldat, Gendarm und Bergmann waren anfänglich die am weitesten verbreiteten Gestalten. Zu dieser Zeit fand der grimmige Herr auch außerhalb der Weihnachtszeit als Spielzeug Verwendung. E.T.A. Hoffmann beschrieb die dramatischen Folgen in seiner Erzählung „Nussknacker und Mausekönig“. Die Räuchermännchen sind dagegen volkstümlicher angelegt. Sie stellten ursprünglich Handwerker, Hausierer, Förster, Rastelbinder oder Bergleute dar. Mit einer Räucherkerze versehen bringen sie auch heute noch weihewollen Duft in jedes Haus. Die im Kreismuseum Finsterwalde präsentierte Sammlung ist dem in der DDR bekannten Parodisten und Stimmenimitator Günther Oguntke zu verdanken. Es werden dazu Weihnachtsbäume gezeigt, die von Grundschulern der Region mit selbst gebas-

teltem Schmuck geputzt wurden.

■ **10. Februar 2009 bis****1. März 2009**

Finsterwalde, Kreismuseum, „Friedrich Ebert (1871 - 1925) - Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten“ - Sonderausstellung in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung

■ **bis 22. Februar 2009**

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Collagen und Malerei“ - Sonderausstellung mit Arbeiten von Ulrike Reichelt aus Leipzig

■ **bis 22. Februar 2009**

Kirchhain, Weißgerbermuseum, „Doberlug-Kirchhain - Ein Wintermärchen“ - Sonderausstellung mit Fotografien aus der Heimat

■ **bis 28. Februar 2009**

Elsterwerda, Stadtbibliothek, „Leben in der DDR - Alltag in Elsterwerda“ - Ausstellung

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreise und Telefonnummer für Infos

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de
 Tel.: 03535/465106
 Fax. 03535/465102

Ganz in Ihrer Nähe.

Unsere Amtsblätter gibt es 200 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de

Vereine/Verbände

Blutspendetermine 2009

12.01.2009	DRK KV Herzberg e.V., Nixweg 1, Herzberg 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr	01.07.2009	Arztpraxis Fr. Dr. Tschampel, Mittelweg 11, Schönewalde 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
19.01.2009	Grundschule Uebigau, Wahrenbrücker Str. 15:00 Uhr bis 18:30 Uhr	09.07.2009	A.-L.-GS Falkenberg, Torgauer Str. 26, Falkenberg 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
28.01.2009	Arztpraxis Fr. Dr. Tschampel, Mittelweg 11, Schönewalde 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr	13.07.2009	DRK KV Herzberg e.V., Nixweg 1, Herzberg 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr
05.02.2009	A.-L.-GS Falkenberg, Torgauer Str. 26, Falkenberg 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr	04.08.2009	OS Schlieben, Bahnhofstr. 3, Schlieben 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
09.02.2009	DRK KV Herzberg e.V., Nixweg 1, Herzberg 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr	07.08.2009	DRK KV Herzberg e.V., Nixweg 1, Herzberg 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr
03.03.2009	Oberschule Schlieben, Bahnhofstr. 3, Schlieben 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr	31.08.2009	DRK KV Herzberg e.V., Nixweg 1, Herzberg 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr
06.03.2009	DRK KV Herzberg e.V., Nixweg 1, Herzberg 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr	07.09.2009	GS Uebigau, Wahrenbrücker Str. Uebigau 15:00 Uhr bis 18:30 Uhr
30.03.2009	DRK KV Herzberg e.V., Nixweg 1, Herzberg 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr	16.09.2009	Arztpraxis Fr. Dr. Tschampel, Mittelweg 11, Schönewalde 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
06.04.2009	GS Uebigau, Wahrenbrücker Str., Uebigau 15:00 Uhr bis 18:30 Uhr	24.09.2009	A.-L.-GS Falkenberg, Torgauer Str. 26, Falkenberg 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
15.04.2009	Arztpraxis Fr. Dr. Tschampel, Mittelweg 11, Schönewalde 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr	28.09.2009	DRK KV Herzberg e.V., Nixweg 1, Herzberg 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr
23.04.2009	A.-L.-GS Falkenberg, Torgauer Str. 26, Falkenberg 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr	20.10.2009	OS Schlieben, Bahnhofstr. 3, Schlieben 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
27.04.2009	DRK KV Herzberg e.V., Nixweg 1, Herzberg 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr	23.10.2009	DRK KV Herzberg e.V., Nixweg 1, Herzberg 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr
19.05.2009	OS Schlieben, Bahnhofstraße 3, Schlieben 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr	16.11.2009	DRK KV Herzberg e.V., Nixweg 1, Herzberg 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr
22.05.2009	DRK KV Herzberg e.V., Nixweg 1, Herzberg 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr	23.11.2009	GS Uebigau, Wahrenbrücker Str., Uebigau 15:00 Uhr bis 18:30 Uhr
15.06.2009	DRK KV Herzberg e.V., Nixweg 1, Herzberg 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr	02.12.2009	Arztpraxis Fr. Dr. Tschampel, Mittelweg 11, Schönewalde, 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
22.06.2009	GS Uebigau, Wahrenbrücker Str., Uebigau 15:00 Uhr bis 18:30 Uhr	10.12.2009	A.-L.-GS Falkenberg, Torgauer Str. 26, Falkenberg 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Falkenberg e. V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
zur Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Falkenberg e. V. lade ich Sie
am Samstag, dem 31. Januar 2009, 18:00 Uhr
in das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Falkenberg, Köppes Gasse 1, 04895 Falkenberg/Elster
recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2008 und Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2008
6. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Satzung
7. Wahl des Vorstandes
8. Anfragen der Mitglieder

An diesem Tag werden auch die Mitgliedsbeiträge kassiert.

Ich bitte um Teilnahme.

Bernhard Neupert

Vorsitzender

Ausschreibungen

Stellenausschreibung

In der Gemeinde Kremitzau, Kindertagesstätte „**Zwergeland**“ Kolochau, ist die Stelle **eines/er teilzeitbeschäftigten Erziehers/in** befristet ab 1. März 2009 zu besetzen.

Gesucht wird ein/e staatlich anerkannter/e Erzieher/in mit Verantwortungsbewusstsein, Engagement, Teamfähigkeit sowie der Fähigkeit, selbstständig und umsichtig mit Kindern zu arbeiten.

Die Vergütung richtet sich nach den Bestimmungen des TVöD. Bewerbungen mit Lebenslauf, Beurteilungen, Zeugniskopien und lückenlosem Beschäftigungsnachweis richten Sie bitte bis zum **30. Januar 2009, 12:00 Uhr**, an das

Amt Schlieben

Amtsleiterin, Frau Schülke

Herzberger Str. 07

04936 Schlieben

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Straßenverkehrsamt Bad Liebenwerda, Dachneubau/Blitzschutz

a) Auftraggeber:

Landkreis Elbe - Elster, Der Landrat

Gebäudemanagement

Ludwig-Jahn-Str. 2

04916 Herzberg/Elster

Tel.: 0 35 35/4 6- 25 01; Fax: 0 35 35/4 6- 26 34

Angebote sind einzureichen: Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Rechtsamt/ZAS

Ludwig-Jahn-Str. 2

04916 Herzberg/Elster

Tel.: 0 35 35/4 6- 26 66; Fax: 0 35 35/4 6- 12 08

b) Verfahrensart:

Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A

Vergabe - Nr.: 01/2009

c) Gegenstand:

Bauleistungen

d) Ausführungsort:

Straßenverkehrsamt

Riesaer Str. 17

04924 Bad Liebenwerda

e) Art der Leistung:

Los 1 - Dachneubau, Blitzschutz

* 1.300 qm Fassadengerüst für Dachdeckerarbeiten,

* 620 qm Abbruch bit. Abdichtung Flachdach inkl. Dämmschichten,

* 114 m Abbruch Attikaverblechung,

* 250 m Abbruch Blitzschutzanlage Flachdach,

* 620 qm Dachstuhl aus Nagelplattenbinder als abgewalmtes Satteldach,

* 7,5 t Stahlunterkonstruktion aus Walzprofilen,

* 620 qm Mineralfaserdämmung inkl. Dampfsperre und Abdeckvlies,

* 640 qm Dacheindeckung Blechprofiltafeln inkl. Unterbau,

* 1 St. Blitzschutzanlage über Dach

f) Unterteilung in Lose

nein

g) Planungsleistungen:

nein

h) Ausführungsfristen:

20.04. - 02.06.2009

i) Bewerbung:

Anforderung der Unterlagen bei:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Rechtsamt/ZAS

Ludwig-Jahn-Str. 2

04916 Herzberg/Elster

Tel.: 0 35 35/4 6- 26 66, Fax: 035 35/4 6- 12 08

Bewerbung bis: 06.02.2009

j) Zahlung:

Kosten der Vergabeunterlagen: 14,50 EUR

Zahlungsweise: **nur Banküberweisung**

Empfänger: Landkreis Elbe-Elster

Konto-Nr.: 33 00 10 11 14

BLZ: 180 510 00

Bank: Sparkasse Elbe-Elster

Vermerk: Vergabe-Nr.: 01/2009, Los 1

Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn die schriftliche Bewerbung mit dem Nachweis über die Einzahlung des Kostenbeitrages des jeweiligen Geldinstitutes vorliegt.

Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.

Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

k) Ende der Angebotsfrist

26.02.2009 bis zum Eröffnungstermin

l) Angebote sind zu richten an:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Rechtsamt/ZAS

Ludwig-Jahn-Str. 2

04916 Herzberg/Elster

Tel.: 0 35 35/4 6- 26 66

Fax: 0 35 35/4 6- 12 08

m) Sprache:

Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:

Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

o) Angebotseröffnung:

Mittwoch, 26.02.2009, 10:00 Uhr

Landkreis Elbe-Elster

Rechtsamt/ZAS

Ludwig-Jahn-Str. 2

04916 Herzberg/Elster

Raum 102, 1. OG

p) Geforderte Sicherheiten:

Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme einschließlich deren Nachträge.

Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme.

Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.

q) Zahlungsbedingung:

entsprechend Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

s) Eignungsnachweise:

werden auf Verlangen der Vergabestelle gefordert:

* nach VOB/A § 8 Nr. 3 (1) a bis f

werden mit Angebotsabgabe gefordert:

* Bescheinigung der Berufsgenossenschaft

* Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes

* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse

t) Zuschlags- und Bindefrist:

31.03.2009

u) Änderungsvorschläge/Nebenangebote:

siehe Verdingungsunterlagen

v) Auskünfte erteilt

Anschrift siehe a)

Vergabeprüfstelle:

entfällt